

Kleine Notwohnung

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **76 (1950)**

Heft 20

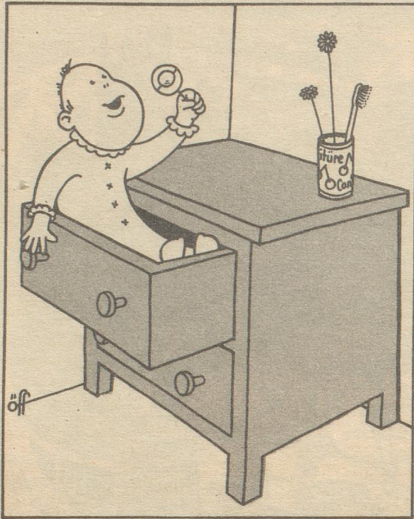
PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Kleine Notwohnung

Musterbürger sind: in Notwohnungen zufriedene Mieter!

Ein Moment bitter!

Es ist nicht wenig Zeit, was wir haben, sondern es ist viel, was wir nicht nützen.

Seneca

Die Lösung

Bekanntlich trat die Tschechoslowakei kürzlich aus der Weltgesundheitsorganisation aus. Begründung: die «fundamentalen Prinzipien» würden von dieser lediglich als «abstraktes Motto» behandelt.

Da ich zu den geistig Bedürftigen gehöre, studierte ich dieser Erklärung erfolglos stundenlang nach. Schließlich überwand ich meine angeborene Schüchternheit und fragte einen wesentlich besser ausgestatteten Freund nach der Bedeutung. Der warf nur einen Blick auf die Zeitungsnotiz und erklärte sofort, dezidiert wie immer: «Das ist ein Druckfehler. Es mußte heißen, die abstrakten Prinzipien würden lediglich als fundamentales Motto behandelt.» Ich war so beeindruckt, daß ich still nach Hause schlich, um mich hier zum völligen Verständnis dieser neuen Erklärung durchzугrübeln.

Drei Tage später grübelte ich immer noch. Dann ging ich zum zweiten Freund. Einem, der mit Kant aufsteht, den Existentialismus in drei Gängen zu Mittag verspeist und am Abend mit dem Ding an sich zur Ruhe geht. Er lächelte

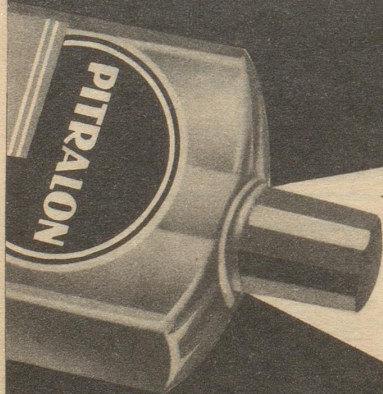
zu der Zeitungsnotiz und lächelte noch stärker — mit diesem Lächeln voll mitleidiger Güte, mit dem man über Freunde der gleichen Zunft zu lächeln pflegt — über die Erklärung von Freund Eins. Dann sagte er: «Es muß natürlich heißen: Die prinzipiellen Abstraktionen würden von der Weltgesundheitsorganisation lediglich als mottende Fundamente behandelt.» Ich erlebte, dankte und stürzte auf die StraÙe. Vor meinen Augen drehten sich Motten, Fundamente und Prinzipabstraktionen in einem tollen Wirbel, so daß ich schon das Schlimmste für uns alle befürchtete.

Da fiel mein Auge zum Glück auf das Telegraphenamt. Und eine Idee schoß mir durch den Kopf. Keiner hat eine Idee, wie sehr mich diese Idee erleichterte. Ich rannte die Treppen hinauf und gab ein Telegramm an das Orakel von Delphi auf. Wenn es einer weiß ... dachte ich ...

Kaum drei Stunden später hielt ich die Antwort in Händen. Sie war seltsam klar, wenn man an den Absender denkt. Und ganz kurz. Und lautete: Fremdwörter sind Glückssache stop Sogar in der Tschechoslowakei Aufrufungszeichen

Pietje

Nach dem Rasieren PITRALON



Pitralon desinfiziert
erfrischt und belebt
dringt tief in die Haut

... ob mit Seife oder Strom
nach dem Rasieren Pitralon

Verhindert Infektionen. Pitralon ist mehr als ein Rasierwasser, - ein Antiseptikum. Pickel, Pusteln, Mitesser verschwinden. Verlangen Sie auch beim Coiffeur nach dem Rasieren Pitralon. Flacons Fr. 2.- und 3.- + St.

